



Im Jugendwerk-Zirkus ging es rund: Alle teilnehmenden Gruppen gaben bunt kostümiert ihr Bestes, um den Besuchern einen vergnüglichen Abend zu bereiten.

Bild: bph

Show des „Circus San Giovanni“

Show des „Circus San Giovanni“

**Artisten in schwindel-
erregender Höhe, Tiger
springen durch Feuerringe,
dazwischen ein Elefant und
tänzelnde Pferde: „Manege
frei“ hieß es beim „Circus
San Giovanni“. Er gastierte
beim Pfarrfasching im Katho-
lischen Jugendwerk.**

Nabburg. (bph) Zusammen mit Clown Sabine Hayn begrüßte „Direktor“ Hannes Lorenz den vollen Saal im „bunten Wunderland“. Hier in Nabburg gebe es Zirkus ohnehin das ganze Jahr. In der Kirche und im Rathaus gehe es rund, das sei doch klar! Es gebe viele Clownereien und so manches wilde Tier, aber echte Sensationen gebe es nicht – nur im Fasching. Bei „Manege frei“ waren Tiere der verschiedensten Arten zu bestau-

nen. Sie alle ließ der „Direktor“ bei der witzigen Dressur nach und mittels seiner Peitsche tanzen. Höhepunkt dabei der Auftritt von „Pepino“ (Theo Süß) mit seinen vier Laufenten. Mit überschwänglichem Applaus wurden die echten Tiere mit ihrem Dompteur aus dem Saal verabschiedet.

Der Clown „zauberte“ mit Direktors Hilfe so manche Ereignisse in Stadt und Pfarrei aus dem Zylinder. Für Lachsalven sorgten auch die „Diendorfer Waschweiber“ als „Waltraud und Mariechen“ (Fanny Ippisch und Erna Bäumler) bei ihren „Betrachtungen“. Mittels Fernglas wollten sie Einblicke in den neuen Pfarrhof erhaschen. Sie konnten keine Gewissheit erfahren, ob in dem neuen Pfarrer-Domizil das Gold im Bad vorherrscht. Dass den phantasiervoll gekleideten Besuchern im Zirkusrund nicht langweilig wurde, da-

für war mit seiner großen Musikauswahl der „Harmonika Franz“ ein Garant. Bis in die frühen Morgenstunden sorgte er bei den schweißtreibenden Tanzrunden mit „hupfader Liada“ immer wieder für ein volles Parkett. Fast rekordverdächtig war die Trampolin-Show der TV-Turn- und Trampolingroupen. Beeindruckend auch der Auftritt der Ministranten und des Sach- und Jugendausschusses der Pfarrei. Unter der Leitung von „Moderator“ Christian Blank wollten sie mit ihrem BR-Sketch der Aufzeichnung des Frankenfaschings in Veitshöchheim Konkurrenz machen.

Um eine Zugabe kam die neu formierte Tanzgruppe des Frauenbundes nicht herum. Unter der Leitung von Maria Six zeigten die Damen eine beachtliche Darbietung zu Klängen von Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“. Mächtig ins Zeug legten sich

die beiden Schwerathleten Dionys Ringlstetter und Anton Bauer. Kirchenpfleger Hans Pamler wechselte die Spur. Statt „Vogelheisl“ nahm er heuer die Pastoralreise der Pfarrei auf die Schippe und erzählte Witze über Gott und die Welt.

Den Ausklang eines kurzweiligen Faschingabends läutete die Tombola ein. Kurios dabei: Eine der Freikarten für einen Besuch im „echten“ Zirkus für einen Besuch im „echten“ Zirkus Krone in München holten die kleinen „Messerwerfer“ aus der „Ballontrommel“ für Fanny Ippisch. Kurz nach Mitternacht tobte der Saal beim Auftritt der „Lilliputs“. Dazu gab es jeweils die Begleitmelodie „Oh mein Papa, war eine wunderbare Clown“.

Für die Bilder und Fotomontagen zur Dekoration des Jugendwerks legte Sabine Hayn Hand an. Dazu boten sich rund 15 freiwillige Kräfte an. Die Idee stammte von Pfarrer Lorenz, der auch die Regie übernahm.